



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
Postfach, 80313 München

**Bezirk Süd-Ost  
MOR-GB2.13**

80313 München

Telefon: 089 233 [REDACTED]

Telefax: 089 233 [REDACTED]

Dienstgebäude:

Implerstraße 9

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:

[REDACTED]  
[REDACTED]

I.

Per E-Mail  
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle  
An den BA - 13

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

09.04.2024

### **Gefährlicher Fahrradweg in der Eggenfeldener Straße**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05431 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes - 13 Bogenhausen vom 16.05.2023

Sehr Herr Ring,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des o. g. Antrag führen Sie die unbefriedigende Situation für den Radverkehr in der Eggenfeldener Straße zwischen Weltenburger Straße und Friedrich-Eckert-Straße aus. Diese war bereits vielfach Gegenstand von Schreiben von BA, Bürger\*innen und Stadtverwaltung. Der Antrag wurde uns weitergeleitet mit der Bitte im Kontext des beabsichtigten Ausbaus der A94 mit der Autobahn GmbH Gespräche über Gebietsabtretungen zu führen, die einen Ausbau der Eggenfeldener Straße für den Radverkehr sowie die Errichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle Moselstraße ermöglichen.

Es ist richtig, dass die Autobahn A 94 im aktuellen Bundesverkehrswegeplan für einen Ausbau vorgesehen ist. Aktuell gibt es hierzu allerdings keine konkreten Planungen. Die Flächen zwischen der Autobahn und der Eggenfeldener Straße im oben genannten Bereich befinden sich überwiegend in privatem Eigentum. Gleichzeitig finden sich entlang der Eggenfeldener Straße teilweise Höhenversprünge im Gelände mit dichtem Baumbewuchs. Dies steht einem Ausbau der Eggenfeldener Straße derzeit entgegen.

Nichtsdestotrotz haben wir eine Machbarkeitsstudie veranlasst, um eine langfristige Perspektive für einen möglichen Ausbau der Eggenfeldener Straße zu haben. Ziel ist es die notwendigen Flächenbedarfe für einen Ausbau sowie einen Überblick über die betroffenen

privaten Grundstücke zu erhalten, damit im Falle von Verkäufen oder räumlich angrenzenden Entwicklungen die Anforderungen bekannt sind.

Auch wir würden uns sehr freuen, wenn es langfristig Möglichkeiten gäbe, die Situation für Fuß- und Radverkehr sowie die Kund\*innen des ÖPNV in diesem Bereich zu verbessern.

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB2.13